

**Bätz<sup>2</sup>**, Schaf, Hammel, → *Betz*.

**bätzeln<sup>1</sup>**

Vb. 1 mit weicher Masse herumschmieren, klecksen, °NB, °OP vereinz.: °*duast scho wieder mit der Knetmasse batzeln?* Galgweis VOF; *batfln* nach KOLLMER II,53.

2 refl., verkleben, Klümpchen bilden: *s Mel batzlt si* Sulzbach.

3 basteln.– 3a kleine Arbeiten verrichten, °OB, °NB vereinz.: °*batzeln* „kleine Gegenstände machen“ Schweinersdf FS; *batzeln* „alles machen“ EBE Obb.Heimatbl. 1928, Nr. 7[,4].– 3b herumprobieren, NB vereinz.: *bazzln* Passau.

4 herumkurieren, °OB, °NB vereinz.: °*hör auf mit deem Batzeln, geh endlich zum Dokta Schönbrunn LA; Wenn me~ gsund sey~ will, muas mä~ nēt ällwál bázln* SCHMELLER I,314.

SCHMELLER I,314.

WBÖ II,506f.

KOLLMER II,53; LECHNER Rehling 154. W-21/49.

Komp.: [an]b. beschmutzen, °OB vereinz.: °*wer hot denn scho wieder so viel Gschirr abatzlt?* „unnötig in Gebrauch genommen“ Schlehdw WM.

WBÖ II,507; Suddt.Wb. I,316.

[um-ein-and(er)]b. 1 wie → b.3b: °*umanand batzln* „kleine Kochübungen“ Teisendf LF.– 2 wie → b.4, °OB, °NB vereinz.: °*do batzlt er mit oaj Medizina umanand und hilft do nix* Inzell TS.

[der]b.: °*den Michlbauern hot's derbatzlt* „er ist gestorben“ Pertolzhfn OVI.

[dreck]b. 1 wie → b.1, °OB, °NB vereinz.: °*dreckbatzln* Peißenbg WM.– 2: *dreckpatzeln* „sich mit zeitraubenden Kleinigkeiten beschäftigen“ Passau.

[voll]b. vollkleckern: °*du Drecksau, hast wieder ois voibatzt* Altomünster AIC.

[hin]b. wie → b.3b, in der Fügung *h.*, *herbätzeln*: *er batzelt hi, er batzelt her* „probiert so allerhand aus“ Taching LF.

[zu-sammen]b. wie → b.4, °OB, °NB vereinz.: °*der batzelt selber was zamma* Thanning WOR.

[her-um]b. 1 wie → b.1: *herumpatzeln* Antwort RO; *und baazln rum und maln a Buid, ja*

*schlimmer no, da werd no gspuit* ZÖPFL Zeit 25.– 2 wie → b.4, °OB, °NB vereinz.: °*geh glei zum Doktor und batzelt net erst lang rum* Hohenpeißenbg SOG. H.U.S.

**bätzeln<sup>2</sup>**

Vb. 1 tätscheln: *oan ös Ksicht bazln* Herrnthann R.

2 schnipsen: *batzln* „Mittelfinger mit dem Daumen anspannen und kleine Sachen fortschnellen“ Mengkfn DGF.

3 im Spiel ausgestreckte Finger aufeinander schlagen, NB, OP vereinz.: *patzeln* „einer hält Zeige- und Mittelfinger dem Gegner hin, der mit den gleichen Fingern draufschlägt. So wechselweise weiter“ Vohenstrauß.

4: *er hot n bätzelt* „ihm eine Kopfnuß gegeben“ Peiting SOG.

5: *batzeln* „treten, begatten“ Chiemgau.

Etym.: Abl. von → *batzen<sup>2</sup>*; vgl. WBÖ II,507.

WBÖ II,507f.; Suddt.Wb. II,116.

S-34D7b.

Komp.: [aufhin]b. hinaufschnipsen, °NB vereinz.: *mitn Finga aufs Hirn aufföbatzln* Mittich GRI.

[finger]b. wie → b.3, °OB, °NB vereinz.: °*de Deppn ham so lang fingabatzt, bis s' bliat ham* N'alteich DEG; *das Fingerbatzeln* Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr. 42,4.

[weg]b. wegschnipsen, OB, NB vereinz.: *Aung häds, daß ma eam s' wegbazln kund* Ruhstorf EG.

WBÖ II,508.

H.U.S.

**bätzeln<sup>3</sup>**, hinausdrücken, → *bärzeln*.

**Batzen<sup>1</sup>**

M. 1 Unförmiges aus weichem od. klebrigem Material.– 1a Klumpen, °Gesamtgeb. mehrf.: *er hat ganze Batzn Blut ausgspiem* Geisenfd PAF; °*a dicker Batzn* Zinzendf R; *Batzn* „kleiner Haufen, Klumpen“ REG A. WILDFEUER, Knechte u. Mägde im Kirchdorfer Land, Landau a.d. Isar 1996, 47; *Batzn* „ein weicher, unförmlich zusammengekneteter Körper“ DELLING I,58; *las ain patzn oder khugel taigs in der mitten pleiben* 1538 Cgm 4126,fol.23<sup>r</sup> (Kochb.).– 1b mißlungenes Backwerk, OB, °NB vereinz.: *do host wiede an Batzn gmacht* Tölz. 2 Bez. einer Größe od. Menge.– 2a große Menge.– 2aa großer Geldbetrag, auch *B. Geld*,